

Liebe Freundinnen und Freunde der Erde,

in diesem Jahr können wir auf besonders zahlreiche Aktivitäten in unserer Kreisgruppe zurückblicken. Dafür ein herzliches Dankeschön an alle Aktiven, Unterstützer und Unterstützerinnen.

Wir begrüßen herzlich alle neuen Mitglieder des Jahres 2013 und wünschen viel Spaß beim Lesen dieser BUNDSchau, die wieder über unsere Aktivitäten des vergangenen Jahres informiert.

Der Vorstand

Mit der Kröte Gundula auf der Suche nach dem Schwarzbach



Im September letzten Jahres haben wir unsere erste BUNDcache Bildungsroute in Werther eingeweiht. Elf Mädchen und Jungen im Alter von 9 bis 11 Jahren machten sich auf die Suche nach dem Schatz. An insgesamt acht Stationen setzten sich die Teilnehmer mit dem Thema Lebensraum Bach auseinander. Der Schwarzbach kommt vom Teutoburger Wald heruntergeflossen und verschwindet plötzlich vor dem Busbahnhof in Werther. Doch wo ist er hin? Welche Tiere können eigentlich in einem unterirdisch verrohrten Bach leben? Was bedeutet das Wort Renaturierung? Diesen und vielen weiteren spannenden Fragen wird auf der Bundcache Route: „Mit der Kröte Gundula auf der Suche nach dem Schwarzbach“ auf den Grund gegangen.

Stefanie Rayyan



BUNDcache-Rallye

Zielgruppe: Schulklassen, interessierte Kinder und Jugendgruppen im Alter von 8 bis 12 Jahren

Teilnehmerzahl: Mindestens 4 maximal 10

Betreuung und Material: Die Rallye wird von BUND-Mitgliedern angeleitet. Die benötigten GPS-Geräte und alle anderen Materialien stellen wir mit freundlicher Unterstützung des Jugendzentrums Funtastic in Werther zur Verfügung. Die Rallye kann nicht alleine gegangen werden.

Teilnehmerbetrag: 3 Euro pro Kind

Dauer eines Durchlaufes: ca. 2 bis 2,5 Stunden

Routenlänge (Start bis Finale): 2,4 km

Rallyeprinzip: Rundlauf, zu Fuß

Kontakt für Anmeldung oder Rückfragen:

Stefanie Rayyan, 0174/3981412

Stefanie.Rayyan@gmail.com

Termine

Pflanzenbörsen

Borgholzhausen: Sa, 12. April 2014, 15.00 bis 16.00 Uhr
bei Frau Sünkel, Klockenbrink 20

Halle: Sa, 20. September 2014
15.00 bis 16.00 Uhr an der Remise

Steinhagen: Sa, 27. September 2014
15.00 bis 16.00 Uhr am Rathaus

Werther: Sa, 04. Oktober 2014
11.00 bis 12.00 Uhr bei Bauer Maaß

Treffen der Ortsgruppe Werther

jeden 2. Dienstag im Monat (außer in den Schulferien) um
19:30 Uhr im Funtastic

Treffen der Ortsgruppe Gütersloh:

jeden 1. Dienstag im Monat um 20.00 Uhr (Ort unter
052415059291 erfragen)

Müllsammelaktion Werther

Sa, 05.04.2014 um 9:00 Uhr Start am Bauhof, Anmeldung
bei der Stadt Werther unter 05203-705-65

Spargelmarkt Bockhorst

So, 18.05.2014 von 10 bis 18 Uhr am Kirchplatz in
Vermold-Bockhorst

Umwelttag Steinhagen

So, 01. Juni 2014 11 bis 18 Uhr am Rathaus

Umwelttag Werther

So, 07.09.2014 von 11 bis 18 Uhr am Haus Werther

Umweltmarkt Halle

So, 28. September von 11 bis 18 Uhr an der Remise

Gartenfest im Rahmen der Offenen Gartenporten

So, 29.06.2014 bei Ulrike Sprick, Gütersloher Str. 57
in Steinhagen-Brockhagen, Beginn: 11 Uhr, Ende offen
Infos unter <http://www.Gourmet-Wildkräuterküche.de>



BUND Gütersloh beteiligt sich an der Bildungsoffensive BUND

Seit Anfang 2013 gibt es die Bildungsoffensive BUND, die Kampagne des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland in NRW, die gemeinsam mit den lokalen Gruppen des BUND Natur-, Umwelt- und Klimaschutz verstärkt in die

Öffentlichkeit bringt. Die Ortsgruppe Gütersloh ist von Anfang an mit bunten Aktionen und spannenden Veranstaltungen dabei.

„Wir wollen möglichst viele Menschen für den Schutz unserer Erde sensibilisieren und begeistern“, so Achim Hertzke, Sprecher der Ortsgruppe. Als Initiator der KlimabotschafterInnen-Akademie, die 64 SchülerInnen aus dem Kreis Gütersloh zu BotschafterInnen ausbildete, liegt ihm die Bildungsarbeit besonders am Herzen.

Für ihn und den BUND Gütersloh war es unverzichtbar, weitere Angebote für die jungen Menschen – gemeinsam mit dem Projektbüro der Bildungsoffensive - auf die Beine zu stellen, um die SchülerInnen für ein weiteres Engagement im Klimaschutz zu motivieren.

Mit dem Film „Das grüne Wunder – unser Wald“, unterstützt vom Kino Bambi & Löwenherz und der Volksbank, starteten im Juni 2013 die Folgeangebote für die TeilnehmerInnen der

Bildung kann etwas verändern!

Plant-for-the-planet Akademie. Beim „Kitchen-Farming“-Workshop im September waren handwerkliche Qualitäten gefragt. Unter dem Motto „Holt euch den Acker in Küche“ bastelten die KlimabotschafterInnen kleine Gärten für das Küchenfenster, stellten aus kleinen Flaschen Beete her und lernten viel über Recycling und Nachhaltigkeit. Jan und Marie aus der Klimakommune Rietberg waren ganz eifrig dabei. „Ich hänge mir das Beet in mein Zimmer“, erzählt Jan am Ende stolz. Marie hingegen möchte ihren neuen Indoor-Garten mit Blumen & Kräutern ihrer Mutter schenken.

Die Kampagne Bildungsoffensive, die bis Mitte 2015 läuft, richtet sich an alle (!) BUNDlerInnen der Orts- und Kreisgruppen, die sich für eine Bildungsarbeit vor Ort engagieren möchten. Neben umfangreiche Qualifizierungen und Unterstützungsangeboten, unterstützen die Projektmitarbeiterinnen Bettina Labesius und Mareike Kursawe ganz konkret bei der praktischen (Umweltbildungs-)arbeit vor Ort! Wenn auch Sie Interesse haben, sich zu beteiligen, können Sie sich gerne an das Projektbüro wenden.

Kontakt & Informationen

Projektbüro Bildungsoffensive BUND
Paradieser Weg 19
59494 Soest
Tel. 02921/346943

mareike.kursawe@bund.net

bettina.labesius@bund.net

www.bund-nrw.de/bildungsoffensive

Mareike Kursawe

Ja, wir waren auch diesmal wieder dabei:

„Wir haben es satt“

Unter diesem Motto anlässlich der „Grünen Woche“ machte sich auch die BUND Kreisgruppe Gütersloh mit Unterstützung der Familie Maaß vom gleichnamigen Biohof auf, einen unter vielen anderen Demobussen nach Berlin zu organisieren. Von Werther (Westf.) über Bielefeld Bf. und Herford ging es gen Osten. Bei herrlichem Wetter zogen ca. 30.000 weitere Mitstreiterinnen und Mitstreiter vom Potsdamer Platz bis zum Kanzleramt. Ein Meer von bunten Fahnen und Sprüchen wie: „Bauernhöfe statt Agrarindustrie“ oder „Tierfabriken, nein Danke“ begleiteten den Zug mit lauten Trillerpfeifen und Trommelschlägen bis zur Bühne vor dem Kanzleramt. Auch Sprüche wie: „Merkel laufe nicht nur Ski, kümmer dich um liebe Vieh“ verdeutlichten den Appell an die Regierungschefin, keine Megaställe zu genehmigen und zu subventionieren.

Neben anderen Rednern machte auch unser Bundesvorsitzender vom BUND Hubert Weiger deutlich: „2014 ist ein entscheidendes Jahr. Es kommt darauf an, das Freihandelsabkommen zwischen den USA und der EU zu stoppen. Dieses Abkommen gefährdet uns, unsere Kinder, die Tiere und die Umwelt. Das dürfen wir nicht zulassen.“



Chlorhühnchen, Hormonfleisch und Gentechnik auf dem Teller lehnen wir ab. Stattdessen brauchen wir eine Landwirtschaft, in der bäuerliche Betriebe gefördert werden statt Massentierhaltung und Export. Es muss mehr Geld in tiergerechte Haltungsformen fließen, Gentechnik und Pestizide haben in unseren Lebensmitteln nichts zu suchen.“

An einer riesenlangen Wäscheleine vor dem Kanzleramt haben auch Demonstranten aus unserem Bus Forderungen und Wünsche auf einem Pappsteller formuliert und an Frau Merkel gerichtet.

Bleibt zu hoffen, dass diese Appelle nicht ungehört bleiben.

Peter Michalke

Obstwiese am Künsebecker Weg in Halle



Schachbrettfalter auf Jakobskreuzkraut (giftig) - die Verbreitung in der Umgebung muss beobachtet, Pflanzen vor der Blüte mit Wurzeln entfernt werden

Unsere Arbeit im vergangenen Jahr war durch verschiedene Maßnahmen geprägt. Anfang Februar, während einer offenen Wetterphase, haben wir eine Hecke mit 200 Pflanzen entlang der Straße angelegt. Gepflanzt wurden Hunds-Rose, Weißdorn, Schwarzdorn, Schneeball, Hasel, Weide, Holunder, roter Hartriegel und Pfaffenhütchen. Im Sommer war bereits absehbar, dass wegen des langen Winters und der sich anschließenden Trockenheit wohl einige Pflanzen nicht angegangen sind. Wie groß die Ausfälle sein werden, werden wir im kommenden Frühjahr sehen.

Im Frühjahr war die Zeit sehr knapp bemessen, an den 144 Bäumen einen Erziehungschnitt durchzuführen. Im Gegensatz zu den vergangenen Jahren war die Frostperiode sehr lang. Die wetterbedingte Ruhephase wurde schnell durch die Wachstumsphase abgelöst.

Die schlechten pH-Werte des Bodens forderten Bodenverbesserungsmaßnahmen. Wir haben dazu Ende März noch eine Kalkgabe im weiteren Umfeld der Baumscheiben durchgeführt.

Die günstigen Witterungsverhältnisse während der Obstbaumblüte haben uns dann den ersten Obstertrag gebracht. Etwa 600 kg konnten wir ernten und das Obst der örtlichen Mosterei Barteldrees zuführen. Es zeigt sich langsam, dass sich der unermüdliche Einsatz für die Obstwiese doch wohl lohnt.

Bislang war eine Sortenliste über den Bestand in der Obstwiese nicht vorhanden. Mit der Fruchtbildung an den Bäumen war es uns nun möglich geworden, die Apfelsorten durch einen Pomologen bestimmen zu lassen. Hans-Joachim Banner aus Bielefeld konnte im September fast alle Apfelsorten bestimmen. Damit haben wir uns einen guten Überblick verschafft vor allem aber darüber, welche Sorten für den Standort am Künsebecker Weg geeignet sind. So stellten wir schnell fest, dass die schwachwüchsigen Sorten vom Krebs befallen oder mickrig im Wuchs waren. Nach der Obsternte fiel dann sehr schnell die Entscheidung, diese Bäume zu entfernen und durch starkwüchsige alte Sorten zu

ersetzen. Außerdem wurde auch klar, dass auf dieser Wiese, eine Maßnahme begleitet von der Unteren Landschaftsbehörde des Kreises Gütersloh, keineswegs nur alte Sorten gepflanzt worden sind. So gehören hier Sorten wie Gloster, Elster, Ingrid Marie, Pomme d'or, Purpurroter Cousinot und Hauxapfel, mit insgesamt 36 Bäumen(!), überhaupt nicht hin, Cox Orange mit Abstrichen.

Im November haben wir dann eine Nachpflanzung mit 15 alten, starkwüchsigen Sorten vorgenommen. Dazu gehörten Harberts Renette, Schöner von Boskoop, Schöner von Wiedenbrück, Westf. Tiefenblüte, Gravensteiner, Nelkenapfel, Ravensberger und Edelborsdorfer. Gleichzeitig haben die Stämme einen Kalkanstrich erhalten, um einer Rissbildung in der Rinde im Winter vorzubeugen. Mit 9 Bund-Aktiven haben wir die Obstwiese „winterfest“ gemacht und das ganze nach getaner Arbeit am Grill und beim Apfelsaft aus der heimischen Mosterei ausklingen lassen. Ein ganz herzlicher Dank gilt allen, die durch ihre Mithilfe ihren Beitrag zur Weiterentwicklung der Obstwiese geleistet haben.

Nach der Frostperiode dieses Winters werden wir wieder einen Erziehungschnitt durchführen. Wenn das Frühjahr dann warm genug ist und ausreichend Insekten unterwegs sind, werden wir wohl wieder mit einer guten Obsternte rechnen können. Wie dann mit dem Obst verfahren werden soll, wird noch festgelegt. Wer Interesse an unbehandelten Äpfeln hat, kann sich mit Hartmut Lüker 05201/4707 oder Peter Michalke 05203/3987 telefonisch in Verbindung setzen.



Guten Appetit nach getaner Arbeit

Sortenliste

Boskop, Cox Orange, Dülmener Rosenapfel, Edelborsdorfer, Elster, Gloster, Goldparmäne, Gravensteiner, Harberts Renette, Hauxapfel, Ingrid Marie, Jakob Fischer, Jakob Lebel, Kaiser Wilhelm, Klarapfel, Landsberger Renette, Nelkenapfel, Pomme d'Or, Purpurroter Cousinot, Ravensberger, Rhein, Winterrambour, Rote Sternrenette, Schöner aus Wiedenbrück, Westf. Tiefenblüte

Hartmut Lüker

Gartenfest 2013 im Wilden-Kräuter-Garten

Das BUND-te Gartenfest 2013 in Ulrike Spricks Wildem-Kräuter-Garten stand unter einem guten Stern – ein Super-Sommerwetter lockte trotz etlicher Parallel-Veranstaltungen zahlreiche Besucher nach Brockhagen. Jeweils zu 14 und zu 17 Uhr lud die Kräuterfrau mit weithin sichtbarem weinrotem Hexenhut zu einem Informationsgang durch ihr weitläufiges Gelände ein und zeigte die kleinen grünen Kostbarkeiten, an denen man sonst schnell achtlos vorübergeht. Dass es tatsächlich Kostbarkeiten sind, konnten die Gäste an den schmackhaften Varianten von daraus bereiteten Kräutersuppen und weiteren Speisen verkosten, die wie immer beim Gartenfest aus der Wilden-Kräuter-Küche angeboten wurden und regen Zuspruch fanden.



Ulrike mit Ulla am BUND-Stand

Emsiges Treiben gab es auch an den interessanten Ständen, wo es immer wieder Neues zu entdecken gab, aber natürlich waren auch liebe alte Bekannte dabei wie die Mitglieder von der BUND-Gruppe, die Tips und allerlei Infomaterial bereit hielten.

Für die gute Stimmung sorgte nicht zuletzt die musikalische Untermalung in den verschiedensten Tonlagen, vom fröhlichen Kinderchor über mittelalterliche Klänge, Liedermacher und Folklore bis hin zu knackigem Rock

mit fetzigem punktigem Anklang.

Leider war der tolle Tag viel zu schnell zuende, darum soll das Gartenfest auch im Jahre 2014 gern wiederholt werden. Diesmal wurde Sonntag, der 29.06.2014, dafür ausgesucht, Einlaß ab 11 Uhr. Bitte schonmal im Kalender eintragen!

Ulrike Sprick

BUND-Pflanzenbörsen

Die Pflanzenbörsen des BUND waren auch im Jahr 2013 gut besucht. Viele Gartenliebhaber nutzten die Möglichkeiten, Pflanzen zu tauschen, sich über Pflege und Standorte von Stauden zu informieren oder über Erfahrungen zu berichten.

Wie in jedem Jahr starteten wir mit der Frühjahrspflanzenbörse in Borgholzhausen ins neue Gartenjahr. Mit Kaffee und Kuchen verwöhnte Frau Sünkel die zahlreichen Gäste und in gemütlicher Runde wurde gefachsimpelt.

Unsere Pflanzenbörsen im Herbst in Steinhagen, Halle und Werther zogen ebenfalls viele garteninteressierte Besucher an. Die Nachfrage nach robusten, pflegeleichten Stauden war

groß. Die Elfenblume (Epimedium), ein trockenheitsverträglicher Bodendecker, wurde gern mitgenommen, um Gehölzränder oder schattige Gartenbereiche zu begrünen. Erfreulich, dass eine Teilnehmerin damit ihre Rindenmulchflächen überwuchern lassen wollte. Die pflegeleichte Elfenblume bildet einen dichten Teppich, lässt kaum Unkraut durch und ist bestens geeignet für die schwierigen Standorte im Garten. Sie ist wintergrün, Man sollte aber vor dem neuen Laubaustrieb die alten Blätter radikal zurückschneiden, damit die filigranen, gelben Blüten im Frühjahr besser zur Geltung kommen.

Die Elfenblume neigt zum Wuchern, kann aber durch eine eingegrabene Kunststoffkante gut im Zaum gehalten werden. Andere starkwüchsige Stauden wie Funkien (Hosta) oder Waldgeißbart (Aruncus) können dem Ausbreitungsdrang Einhalt gebieten und ergeben zudem eine ansprechende Pflanzenkombination für schattige bis halbschattige Gartenbereiche. Übrigens hat der Bund deutscher Staudengärtner die Elfenblume wegen ihrer Schönheit und Robustheit zur Stauden des Jahres 2014 ernannt.

Wir hoffen, dass wir auch im Jahr 2014 wieder durch unsere Pflanzenbörsen dazu beitragen können, dass sich die Pflanzenvielfalt in den heimischen Gärten vermehrt, und die Gärten durch bodendeckende Bepflanzung naturnah gestaltet werden.

Ulla Reiß-Heide



BUND – Kindergruppe

Im letzten Jahr konnte die erste Kindergruppenveranstaltung „Krötenvormittag“ erst im April durchgeführt werden. Wir mussten den Termin drei mal verschieben bis sich das eisige Frühjahr verabschiedete und sich die Amphibien auf Wanderschaft begaben. Die Kinder des Waldkindergartens in Werther und die Kindergruppe des BUND haben an zwei Vormittagen die Eimer kontrolliert und Erdkröten, Bergmolche und Grasfrösche zu ihrem Laichgewässer gebracht.

Anfang Mai gab es eine sehr schöne Veranstaltung zu dem Thema essbare Wildkräuter zusammen mit der Kräuterexpertin Ulrike Sprick aus Brockhagen. Rund um den Biohof Meyer zu Theenhausen wurden essbare Wildkräuter gesammelt und in einer leckeren Gemüsebouillon verspeist.

Für den Rest des Jahres hat die Kindergruppe pausiert, da die Leiterin, Stefanie Rayyan, im Juli ein Baby bekommen hat.

In diesem Jahr freut sich der BUND Ortsverein Werther sehr, dass Christiane Poll aus Vermold die Kindergruppe gemeinsam mit Stefanie Rayyan gestaltet. Es gibt sogar noch mehr Zuwachs. Der selbsternannte Naturexperte Mimir ein kleiner Klappmaul-Drache, der Christiane zugelaufen ist, möchte die Kindergruppe ebenfalls begleiten.

Die Kindergruppe startet in diesem Jahr wieder traditionell an einem Samstagvormittag im März rund um das Thema Krötenwanderung. Der Termin wird kurzfristig bekannt gegeben, wenn sich die Amphibien auf Wanderschaft begeben.

Ab April findet die Kindergruppe monatlich an einem Samstagnachmittag von 15:00 bis 17:30 Uhr für naturinteressierte Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren statt. Falls nicht anders angegeben treffen wir uns auf dem Biohof Meyer zu Theenhausen, Theenhausener Str. 3 in Werther.

Am Samstag, den 26. April, treffen wir uns jedoch an der Streuobstwiese in Halle, am Künsebecker Weg. An diesem Nachmittag werden wir den Lebensraum Streuobstwiese erkunden und gemeinsam das bestehende Insektenhotel renovieren. Welche Insekten sind für die Bestäubung der Obstbäume zuständig und wo schlafen die eigentlich? Solchen und weiteren spannenden Fragen werden wir auf den Grund gehen. Bei der Einrichtung des Insektenhotels ist

Kreativität und Bastelspaß gefragt. Für Zuhause können kleine Wildbienenappartements gestaltet werden.

Am 31. Mai treffen wir uns auf dem Biohof Meyer zu Theenhausen, um die Welt der Schmetterlinge zu entdecken. Welche Pflanzen bieten Nahrung für die Schmetterlinge, welche Arten gibt es bei uns und was machen die Schmetterlinge im Winter? Diesen und weiteren Fragen werden wir auf einem Spaziergang rund um den Biohof nachgehen. Für Zuhause wird eine Schmetterlingstankstelle eingesät.

Am 14 Juni treffen wir uns wieder auf dem Biohof Meyer zu Theenhausen und erkunden den Lebensraum Bach. Ausgerüstet mit Becherlupen, Sieben und Pinseln forschen

wir in einem nah gelegenen Bach nach Wasserorganismen wie Bachflohkrebsen, Wasserskorpionen und Strudelwürmern. Um die Fließgeschwindigkeit zu messen, werden kleine Boote aus Naturmaterialien gebastelt.

Nach der Sommerpause treffen wir uns wieder am 30. August.

An diesem Nachmittag wollen wir die Bäume unserer Wälder

kennenlernen. Im Wald erfahren wir vieles zu Buche, Eiche und Co. Wovon ernährt sich ein Baum, warum fallen die eigentlich nicht um und warum verlieren die meisten Laubbäume ihre Blätter im Winter? Und was hat es mit den Baumgeistern auf sich? Diesen und anderen spannenden Fragen werden wir auf spielerische und kreative Weise auf den Grund gehen.

Am 27. September findet die Kindergruppe wieder in Halle auf der Streuobstwiese am Künsebecker Weg statt. An diesem Nachmittag möchten wir die bereits reifen Äpfel ernten und die verschiedenen Sorten probieren. Mit Spiel und Spaß rund ums Thema Apfel lassen wir den Nachmittag ausklingen.

Mit einer Wanderung auf dem Walderlebnispfad des BUND am Haus Ascheloh in Werther möchten wir das Kindergruppenjahr am 18. Oktober beenden.

Die Veranstaltungen sind für BUND Mitglieder kostenfrei. Für alle anderen erheben wir einen Unkostenbeitrag von 3 €. Wir bitten um Anmeldung bei Stefanie Rayyan unter der Rufnummer 0174-3981412.

Stefanie Rayyan



Ulrike Sprick mit den Kindern der Kindergruppe beim Sammeln der Wildkräuter. (Foto: Rayyan)

Bericht über die Arbeit der Ortsgruppe Gütersloh 2013



Klimaschutzkonzepte in Gütersloh

Die integrierten Klimaschutzkonzepte der Stadt und des Kreises Gütersloh sind unter aktiver Beteiligung der Ortsgruppe Gütersloh inzwischen erarbeitet und vom Rat bzw. Kreistag verabschiedet. Besonders wichtig waren uns die Bildungs- und Beteiligungsprojekte für Kinder und Jugendliche. Es muss uns gelingen, die nachwachsende Generation für das Thema zu gewinnen.

Nur gemeinsam können wir eine lebenswerte Erde erhalten, das ist *die* gemeinsame Aufgabe unserer Generationen.

Ein kleiner Baum als Anfang - Schüler werden Klimabotschafter und pflanzen über 80 Bäume in Gütersloh Niehorst



Am 13. April fand die lange geplante **Akademie** in der Geschwister-Scholl-Realschule Gütersloh statt. (siehe ausführlicher Bericht von Mareike Kursawe)

Bürgerbeteiligung online

Am 26. Januar waren Ines aus Dortmund und Achim aus Gütersloh zu einer Tagung des Bundesverbandes mit dem Thema „Soziale Medien/Onlinebeteiligung und waren sofort begeistert vom Projektangebot, gemeinsam mit dem Umweltbundesamt. Gesagt, getan, Antrag geschrieben, und angenommen als Pilotanwender gemeinsam mit Darmstadt und Erfurt.

Wir sehen zwei Chancen:

1. Beteiligung von Bürgern und Initiativen
2. Bessere Einbindung unserer Mitglieder, die aus zeitlichen Gründen nicht an regelmäßigen Treffen und Aktionen teilnehmen können.

Ein wichtiges Zukunftsthema, inzwischen haben wir Beteiligungsanfragen von mehreren Universitäten.

Stadt und Kreis haben unsere Seite verlinkt, einfach mal ansehen: <http://goo.gl/6HexGj>

Ein Platz für Spatz und Co. -Der Artenschutz am Gebäude bekommt neuen Stellenwert-

Im Rahmen der für 2013 anstehenden energetischen Sanierung Kolpingstraße hat die biologische Station Hagen in Kooperation mit dem BUND Gütersloh ein spezielles Artenschutzkonzept entworfen. 19 Nistkästen wurden in das Wärmedämmverbundsystem integriert. Dadurch haben Mauersegler, Sperlinge und Fledermäuse ein neues Zuhause gefunden. Die Nistkästen weisen unterschiedliche Einflugöffnungen auf und sind bezüglich Himmelsrichtung und Einflugschneisen auf die einzelne Vogelart abgestimmt.



Konversion -Die Princess Royal Barracks (Flughafen Gütersloh) und die Mansergh-Barracks-

Die britischen Soldaten verlassen unwiderruflich Gütersloh, und das schneller als gedacht. Fast zwei Jahre haben wir in Düsseldorf und anderswo erinnert und gefordert, endlich eine Kartierung durchzuführen. Im Frühsommer hat es endlich geklappt, im Auftrag der LANUV hat das Planungsbüro Lökplan und unsere biologische Station Gütersloh/Bielefeld eine umfangreiche Untersuchung vorgenommen. Es wurden viele bedeutende Rote-Liste-Arten vorgefunden.

„Der Flugplatz ist ein historisches Fenster auf die Vegetation der alten Emsauenlandschaft“, sagte der Diplomgeograf Ulrich Cordes. Weil die Flächen jahrzehntelang nicht gedüngt und wenige Male im Jahr gemäht worden seien, seien die Obergräser verschwunden

und viele bedeutende (Rote-Liste-)Arten von Magerrasen hätten sich entwickelt. Bernhard Walter von der Biostation Gütersloh-Bielefeld hat die Vogelwelt des Flughafens untersucht und 50 Brutvögelarten entdeckt, darunter eine Reihe von Rote-Liste-Arten wie den großen Brachvogel, den Wiesenpieper und die Rohrweihe. Herausragend seien aber die „so nicht erwarteten“ 38 Reviere der Feldlerche. Selbst den eher an Küsten anzutreffenden Austernfischer haben die Kartierer entdeckt.

Wir werden uns mit aller Fachlichkeit und Kraft für den Erhalt dieser Naturoase, soweit wie irgend möglich als Naturschutzgebiet, einsetzen.





Und das gab es sonst noch:

- Einige kritische **Stellungnahmen** zu Bau- und Planungsprojekten im Südkreis
- Die kritische Begleitung von **Baumfällmaßnahmen**
- Mitarbeit im **Beirat der unteren Landschaftsbehörde** beim Kreis Gütersloh
- Aktive Mitarbeit im **Landesarbeitskreis Klimawandel und nachhaltige Entwicklung**
- Antrag an die Landesdelegiertenversammlung zum Thema **Ökozid - Initiative**, damit massive Umweltzerstörungen als Verbrechen anerkannt werden.
- Mitarbeit in zwei Arbeitsgruppen des **Klimaschutzplanes NRW**
- Aktion zum **Fukushima-Jahresgedenktag**
- Gespräch mit der **Sarah-Wiener Stiftung** zum Thema gesunder, klimaschonender Ernährung für Kinder
- Am 20. August startete die **BUNDjugend-Radtour** zum Klimacamp in Gütersloh
- **Filmvorführungen** - im Rahmen der Klimawoche Rietberg, „**planet: RE: think**“
- - im Bambi-Filmkunst kino Gütersloh „**more than honey!**“
- Stand auf dem Handwerker- und Bauernmarkt **Kiebitzhof**



- Beteiligung mit BUND- Stand auf dem **Deutschen Nachhaltigkeitstag**, Düsseldorf der **Deutschen Welle, Bonn**
- Besuch auf den Biolandhöfen Westerbarkey, Gütersloh und Meyer-Nordloh, Blomberg



Auch im laufenden Jahr 2014 haben wir schon etwas geplant:

1. VHS Gütersloh, **Ulrich Grober**, Vortrag zur Entdeckung der Nachhaltigkeit
2. Bambi Kino: der Film **planet: RE: think**



Treffen der Ortsgruppe Gütersloh:

jeden 1. Dienstag im Monat um 20.00 Uhr (Ort unter 052415059291 erfragen)



Es grüßt herzlich das gesamte Team der Ortsgruppe Gütersloh, stellvertretend

Achim Hertzke und Helmut Schlimm

Apfelaktion in Halle -2. Obstbaumtag bei Barteldrees

Bei Barteldrees gab es zum zweiten Mal die Möglichkeit, Saft aus verschiedenen Streuobstwiesen aus der Region zu probieren. Die Fruchtsaftkellerei Barteldrees hat sich außerdem auch auf verschiedene Mischgetränke auf der Basis des Apfelsaftes spezialisiert, die es ebenfalls zum verkosten gab.

Die Kreisgruppe des BUND präsentierte eine große Tafel mit Abbildungen von Äpfeln alter Obstsorten. Immer wieder wurden Fragen gestellt nach Bezugsquellen von alten Obstsorten, Obstbäumen aber auch Bestimmung von Apfelsorten wurde nachgefragt. Unterstützung fanden wir zu diesen Fragen bei Ralf Upmann, der in Steinhagen eine Baumschule betreibt und dort auch alte Obstsorten vorhält.

Es gab auch immer wieder Besucherinnen und Besucher, die selbst oder in der Familie mit Apfelallergie belastet waren. Leider scheint dieses Problem weiter verbreitet zu sein, als wir es ahnen. Die Kreisgruppe Lemgo hat dieses Thema intensiv bearbeitet. Informationen erhalten Sie dazu unter www.bund-lemgo.de

Mit den Kindern haben wir beim Bau von kleinen Insektenhotels viel Spaß gehabt. Im Frühjahr können sie dann beobachten, wie die Baumscheiben von den Insekten belegt werden. Die Obstbaumaktion „Pflanzen Sie doch mal wieder



einen Apfelbaum!“ von der Fruchtsaftkellerei Barteldrees und der Baumschule Upmann an diesem Tag war wieder ein guter Erfolg. Die BUND Kreisgruppe partizipierte mit einem Betrag in Höhe von 250 €. Dafür einen herzlichen Dank an alle Beteiligten. Auskunft zum Thema Streuobstwiese bei Hartmut Lüker 05201/4707.

Hartmut Lüker

Amphibiensammlung in Werther

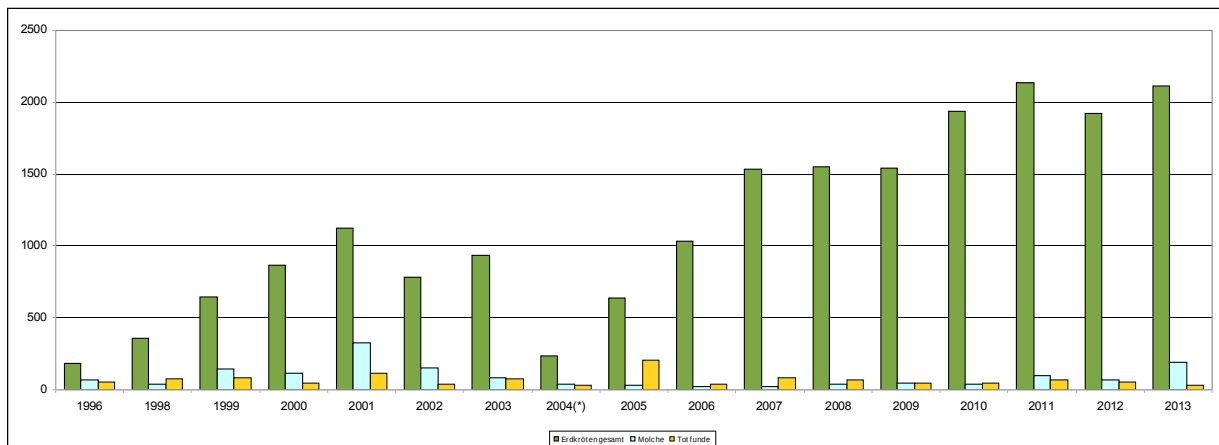
Auch die Amphibiensammlung 2013 war wieder sehr erfolgreich. An der Haller Straße wurden mit 2113 Erdkröten sogar noch mehr Tiere über die Straße getragen als im Vorjahr. Die Zahl der Molche hat sich erfreulicherweise von 71 im Vorjahr auf 191 erhöht. Dies ist im Vergleich zu den Vorjahren ein besonders hohes Ergebnis.

Die Straßenschranken am Sudheider Weg wurden von Peter Michalke betreut. So konnten wir die nächtliche Wanderzeit

für die Kröten sicher gestalten und die Straße für den Autoverkehr sperren.

Auch die Kinder des Waldkindergartens sowie Steffi mit ihrer Kindergruppe halfen bei Sammlerterminen an der Schloßstraße die Erdkröten sicher über die Straße zu tragen.

Jürgen Landwehr



Sammelergebnisse Haller Straße seit 1996